Armut und Soziale Exklusion

Ausmaß, Dimensionen und Ansatzpunkte für Prävention

Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag 2017
Fachforum: Kommunale Prävention von Sozialer Exklusion

30. März 2017

Dr. Johannes Schütte



Gliederung

1. Wie wird Armut definiert/ gemessen?
2. Ist Armut ein gesellschaftliches Problem?
3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion

1. Wie wird Armut definiert/ gemessen?

1. Wie wird Armut definiert/ gemessen?

- **Relative Armut** definiert Armut immer im Vergleich zur jeweiligen Umwelt eines Menschen
- **EU-Armutsdefinition:** Als arm gelten *„Einzelpersonen, Familien und Personengruppen die über so geringe (materielle, kulturelle und soziale) Mittel verfügen, dass sie von der Lebensweise ausgeschlossen sind, die in dem Mitgliedsstaat, in dem sie leben, als Minimum annehmbar ist."* *Quelle: EU-Ministerrat 19984, zit. nach BMAS 2001: XIV*

1. Wie wird Armut definiert/ gemessen?

- **Relative Armut** definiert Armut immer im Vergleich zur jeweiligen Umwelt eines Menschen
- **EU-Armutsdefinition:** Als arm gelten *„Einzelpersonen, Familien und Personengruppen die über so geringe (materielle, kulturelle und soziale) Mittel verfügen, dass sie von der Lebensweise ausgeschlossen sind, die in dem Mitgliedsstaat, in dem sie leben, als Minimum annehmbar ist."* *Quelle: EU-Ministerrat 19984, zit. nach BMAS 2001: XIV*
- **Lebenslagenansatz:**

Lebenslagendimensionen
Materielle Lage (Kleidung, Wohnen, Nahrung, Partizipation u.a.)
Soziale Lage (soziale Kompetenz, soziale Kontakte u.a.)
Gesundheitliche Lage (physisch und psychisch)
Kulturelle Lage (kog. Entwicklung, Sprache, Bildung, kult. Kompetenzen u.a.)

Quelle: ISS (Hrsg.) 2012: S. 7

- **Ressourcenansatz:** Einkommen zur Bestimmung von Armut

1. Wie wird Armut definiert/ gemessen?

Einkommen zur Bestimmung von Armut

- **Armutsgrenze:** Arm bzw. Armutsgefährdet ist wer über weniger als *60 Prozent des Medianwertes des bedarfsgewichteten Pro-Kopf-Haushaltsnettoeinkommen* verfügt. *(vgl. Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.) 2013)*

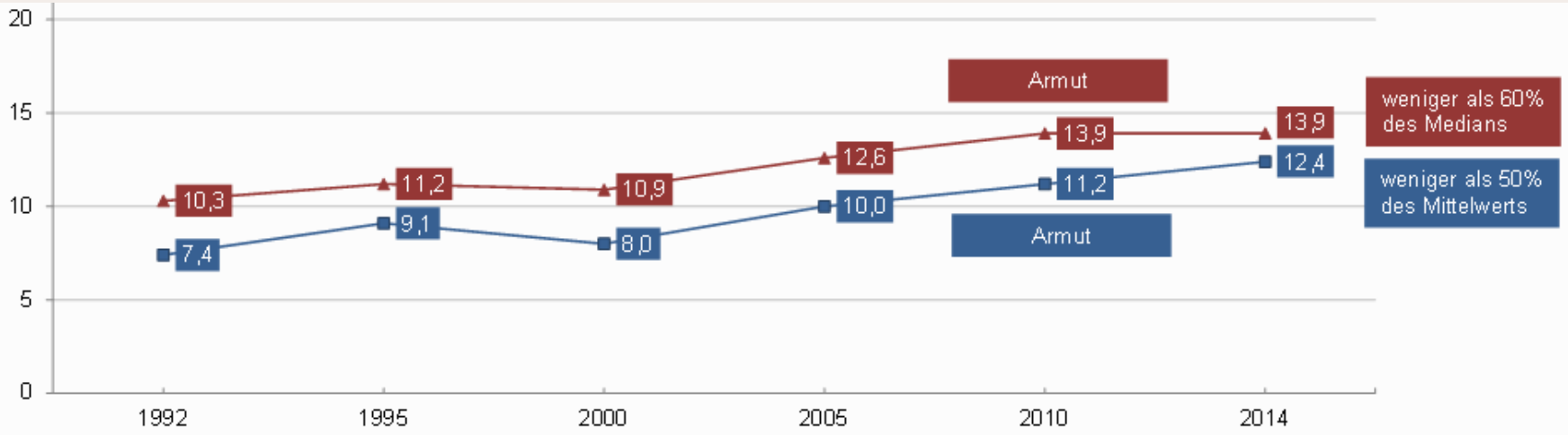
- **Je nach gewählter …**
  - Armutsgrenze *(40%, 50% , 60% / Arithmetisches Mittel, Median)*,
  - Datenquelle *(Mikrozensus, EVS, SOEP, EU-SILC)*,
  - Gewichtung der Haushaltsmitglieder *(alte , neue OECD-Skala)*

  … ergibt sich eine **andere Armutsquote**.

2. Ist Armut ein gesellschaftliches Problem?

Armut: Ein gesellschaftliches Problem in Deutschland!?

Armutsquote in Deutschland 1992 - 2014

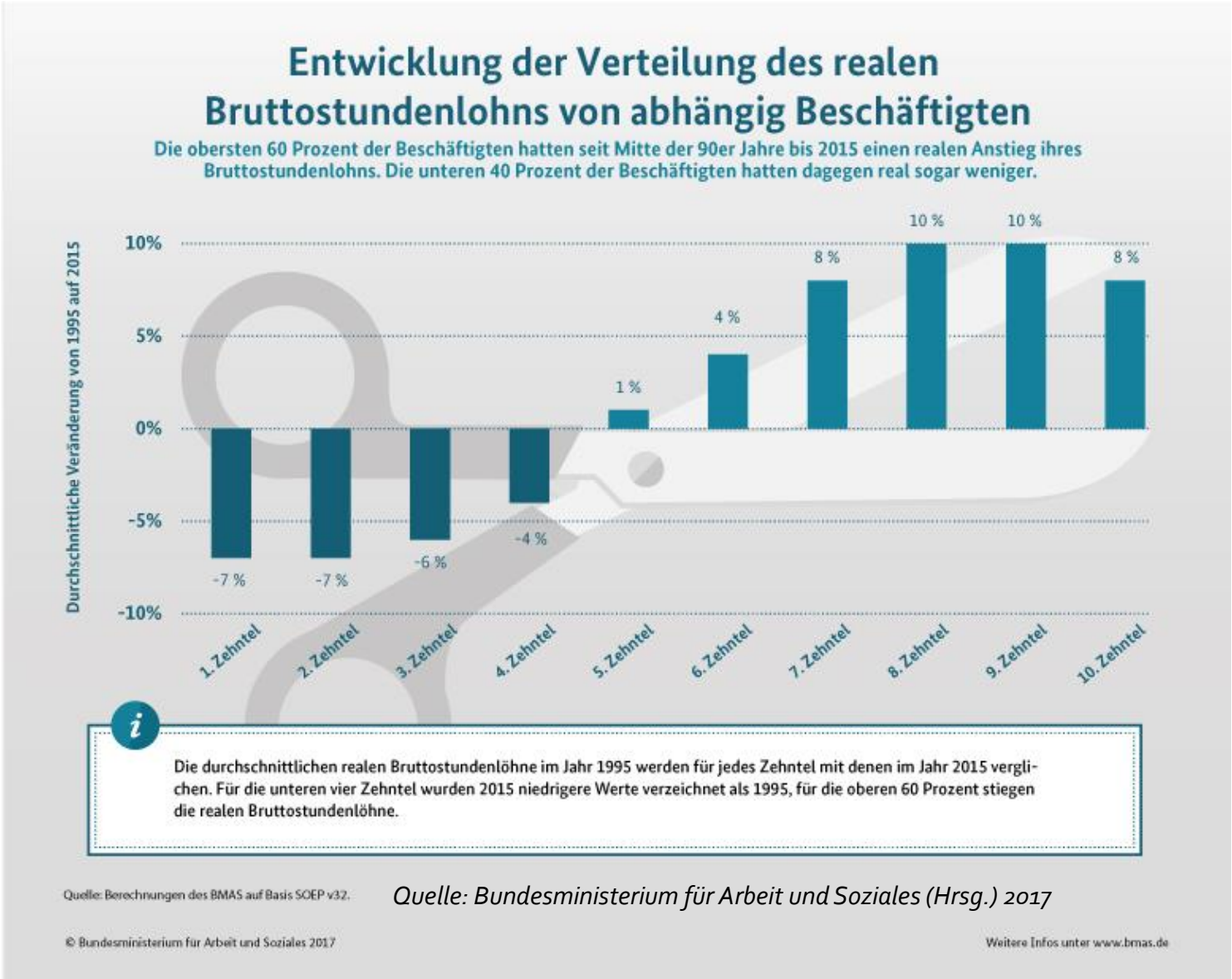


* 1985 und 1989 alte Bundesländer
** Nettoäquivalenzeinkommen, Bedarfsgewichtung nach der neuen OECD-Äquivalenzskala, Datenbasis SOEP

Quelle: Statistisches Bundesamt (2016), Datenreport

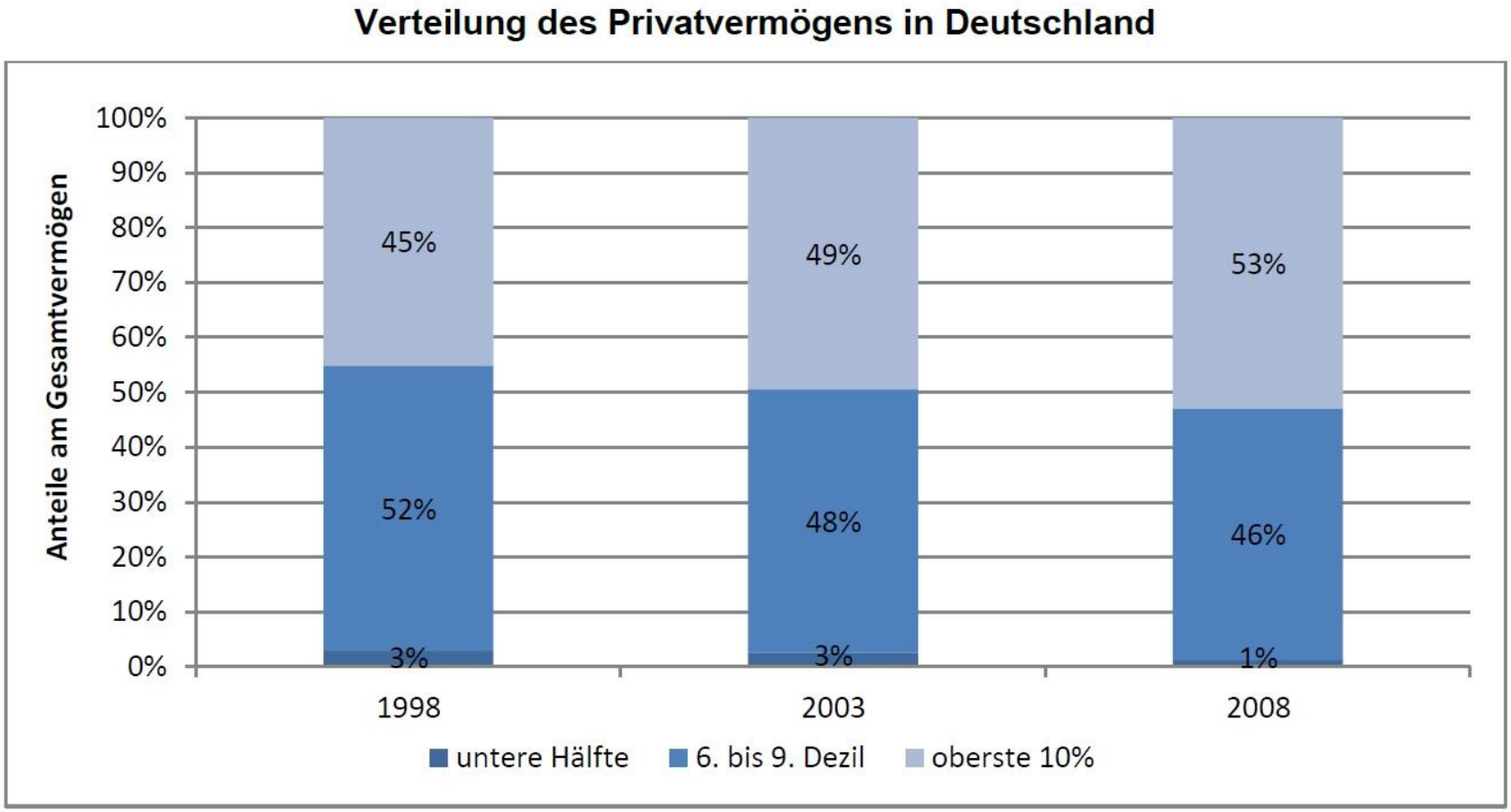
Sozialpolitik-aktuell.de

2. Ist Armut ein gesellschaftliches Problem?



Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.) 2017

2. Ist Armut ein gesellschaftliches Problem?



Quelle: Statistisches Bundesamt auf Basis EVS.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales 13: XII

Immer mehr Menschen sind langfristig arm:

- Zwischen **1991 und 1995** schafften es rund **58 Prozent** der Armen, in eine höhere Einkommensgruppe aufzusteigen
- Zwischen **2009 und 2013**, gelang das nur noch **50 Prozent**

Die Reichen bleiben immer häufiger reich:

- Zwischen **1991 und 1995** konnten sich rund **50 Prozent** der sehr Reichen in der obersten Einkommensklasse halten
- Zwischen **2009 bis 2013** waren es fast **60 Prozent**

Quelle: WSI-Verteilungsbericht 2016: 7ff

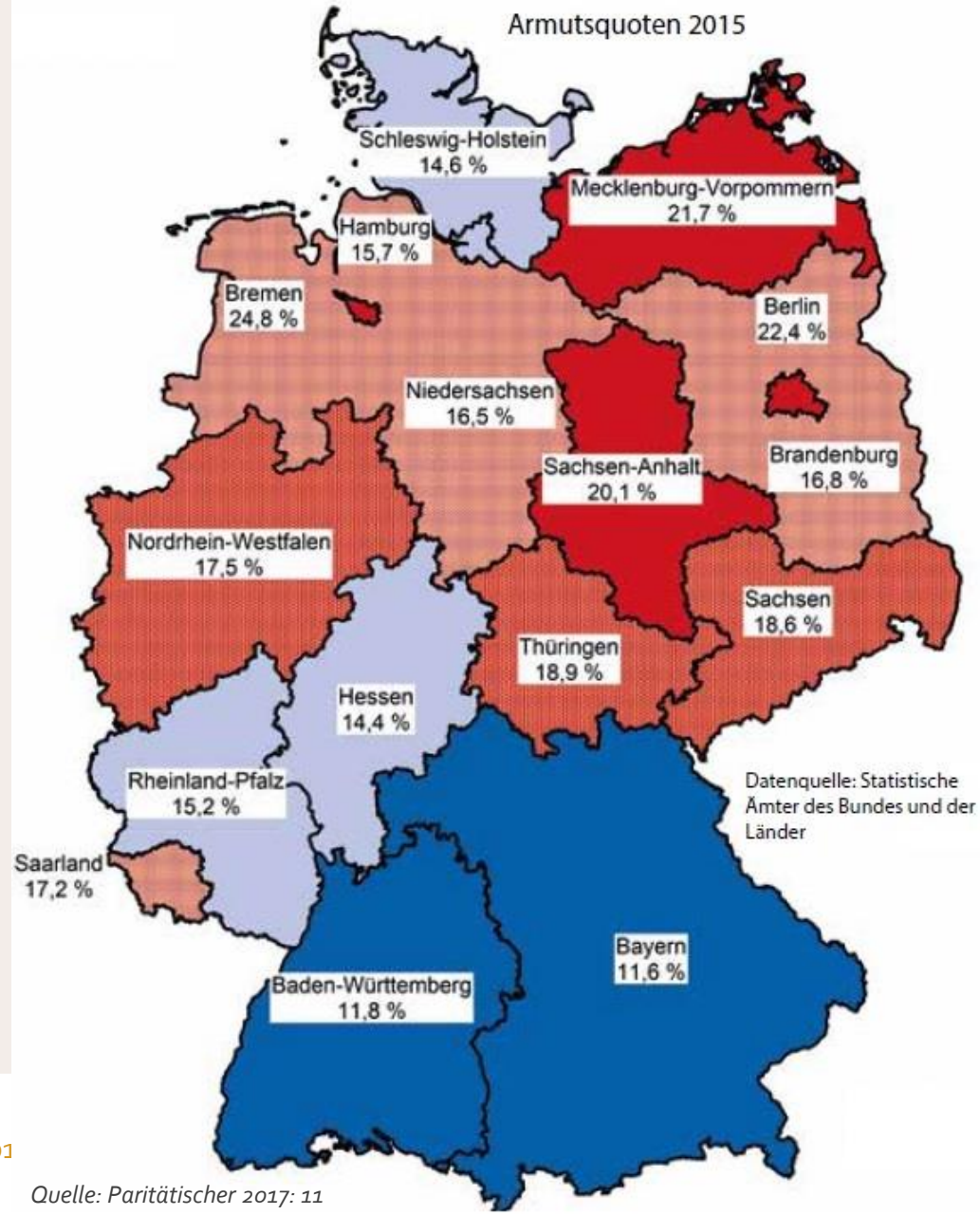
2. Ist Armut ein gesellschaftliches Problem?



& soziale Mobilität nimmt ab

Armut ist ungleich verteilt!

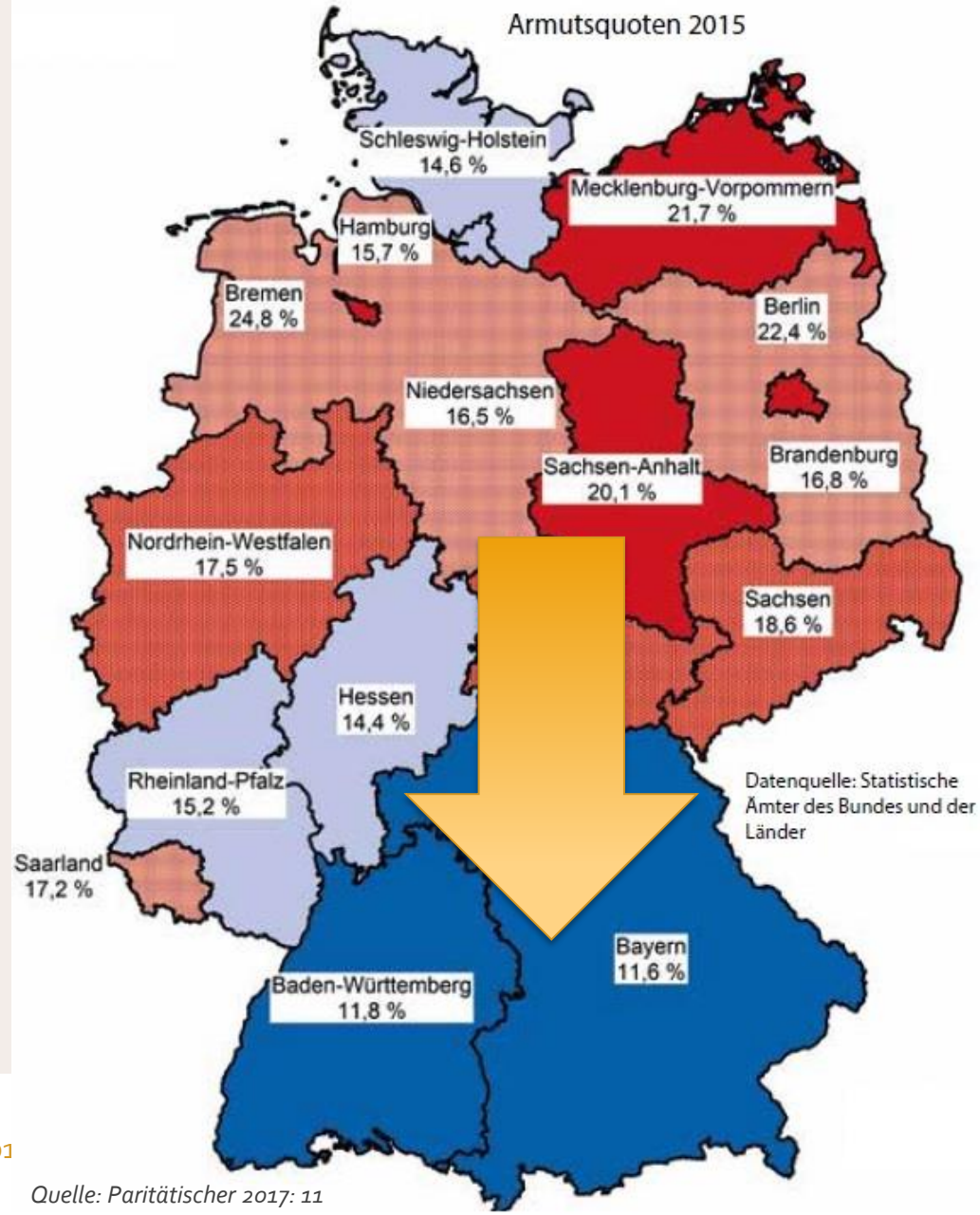
Räumlich



Quelle: Paritätischer 2017: 11

Armut ist ungleich verteilt!

Nord-Süd-Gefälle



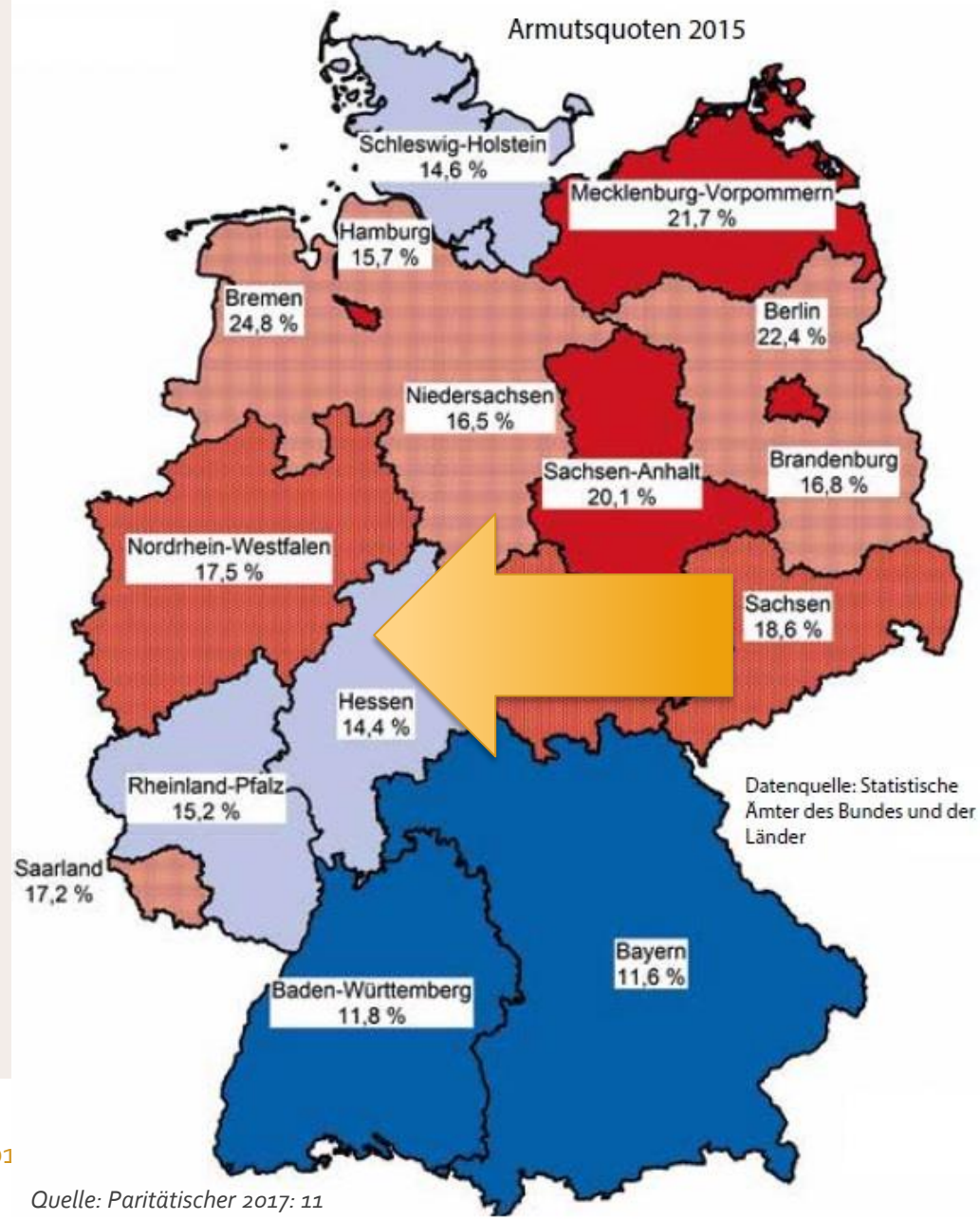
Quelle: Paritätischer 2017: 11

Armut ist ungleich verteilt!

Nord-Süd-Gefälle

&

Ost-West-Gefälle

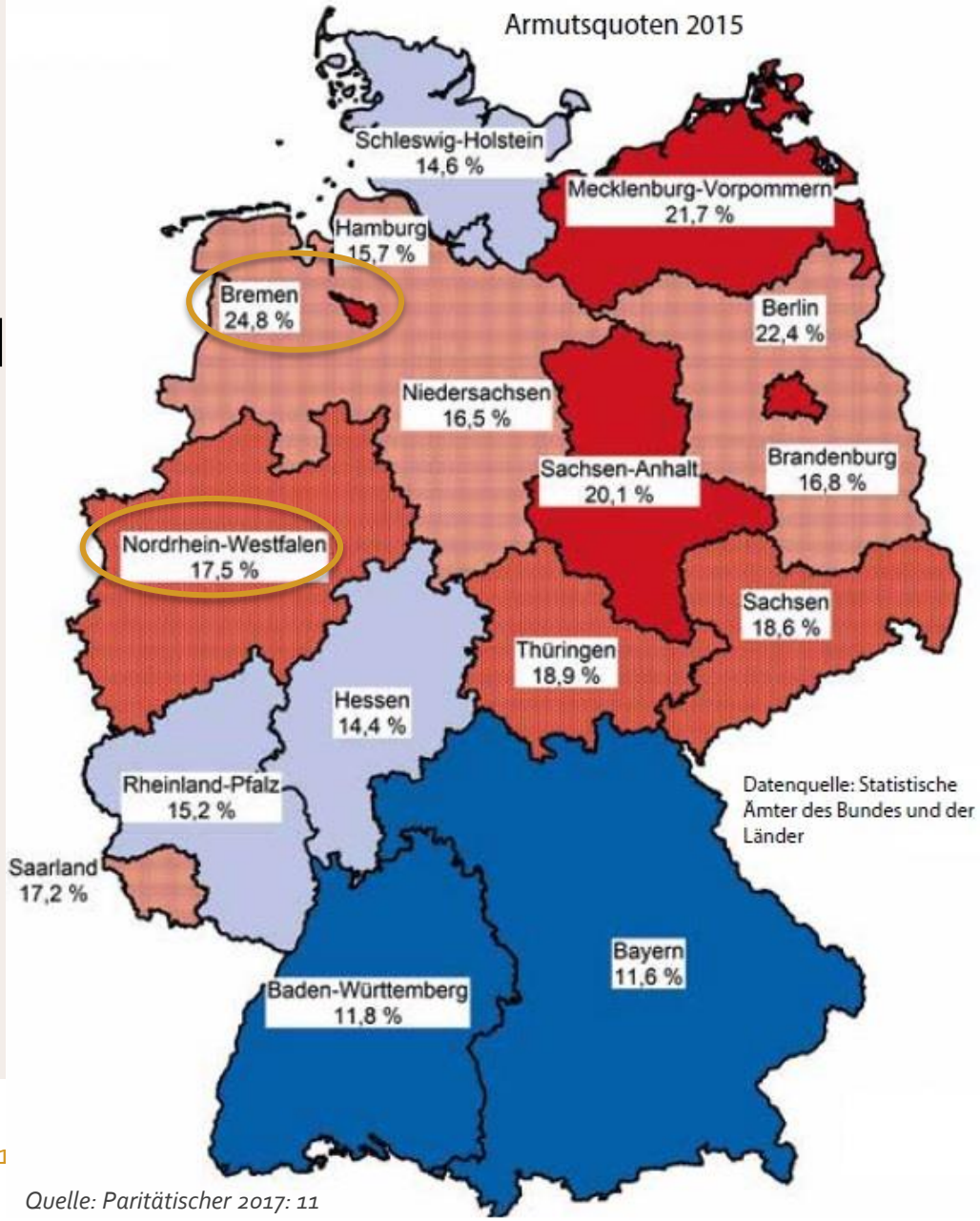


Quelle: Paritätischer 2017: 11

Armut ist ungleich verteilt!

Nord-Süd-Gefälle
&
Ost-West-Gefälle

In Westdeutschland sind **Bremen und das Ruhrgebiet** besonders von Armut betroffen



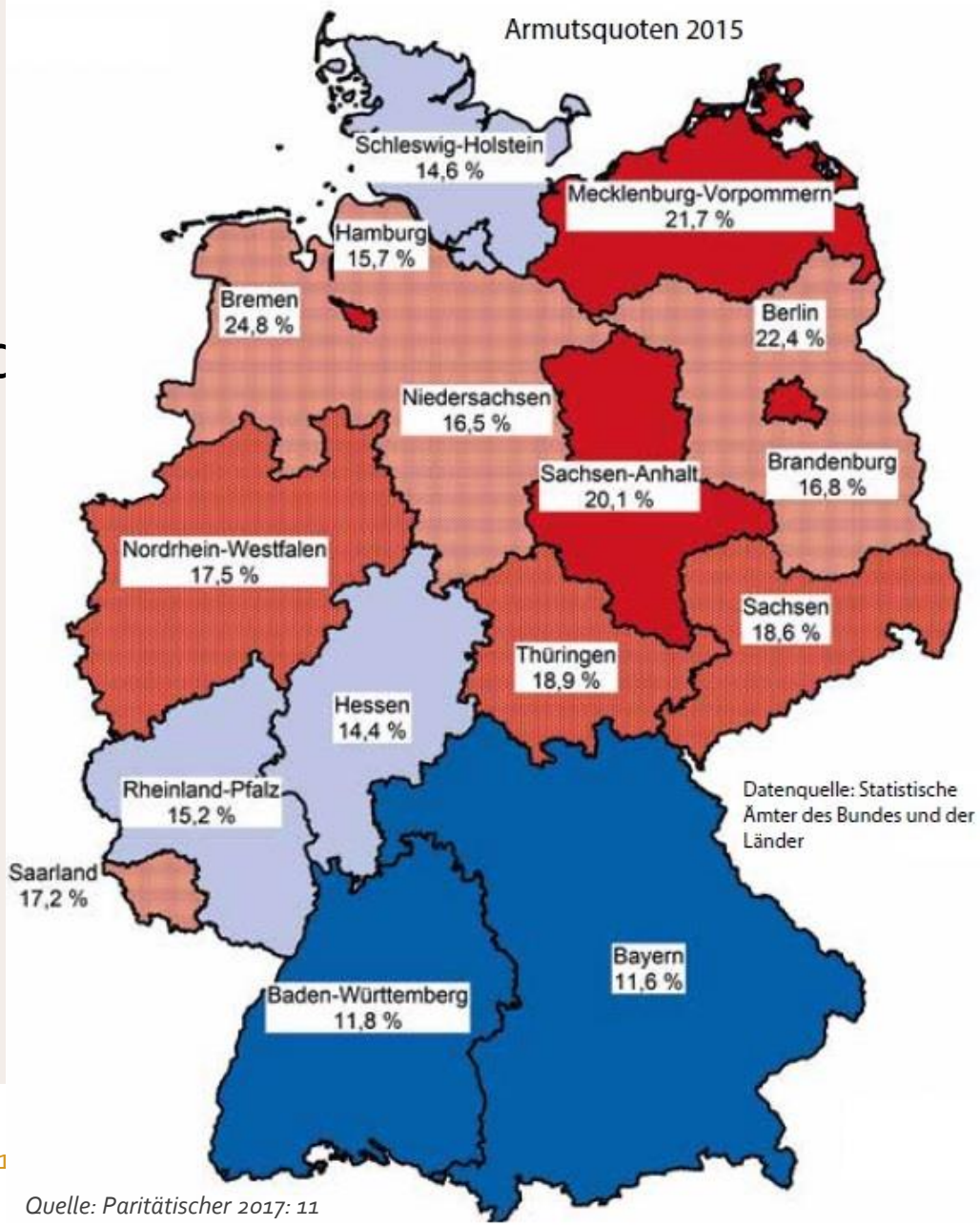
Quelle: Paritätischer 2017: 11

Armut ist ungleich verteilt!

Nord-Süd-Gefälle
&
Ost-West-Gefälle

In Westdeutschland sind Bremen und das Ruhrgebiet besonders von Armut betroffen

Stadt-Land-Gefälle



Quelle: Paritätischer 2017: 11

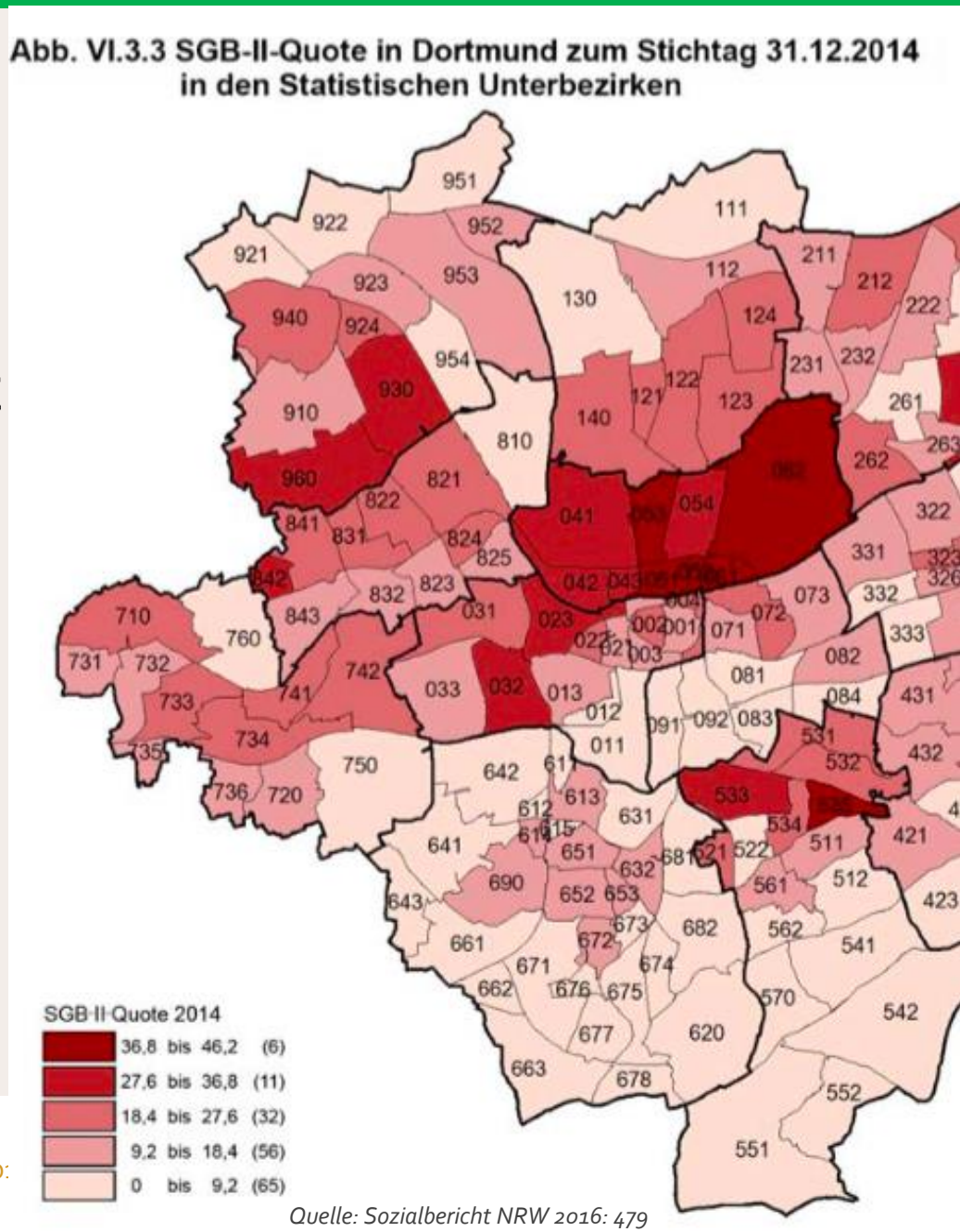
Armut ist ungleich verteilt!

Ost-West-Gefälle
&
Nord-Süd-Gefälle

In Westdeutschland ist das Ruhrgebiet besonders von Armut betroffen

Stadt-Land-Gefälle

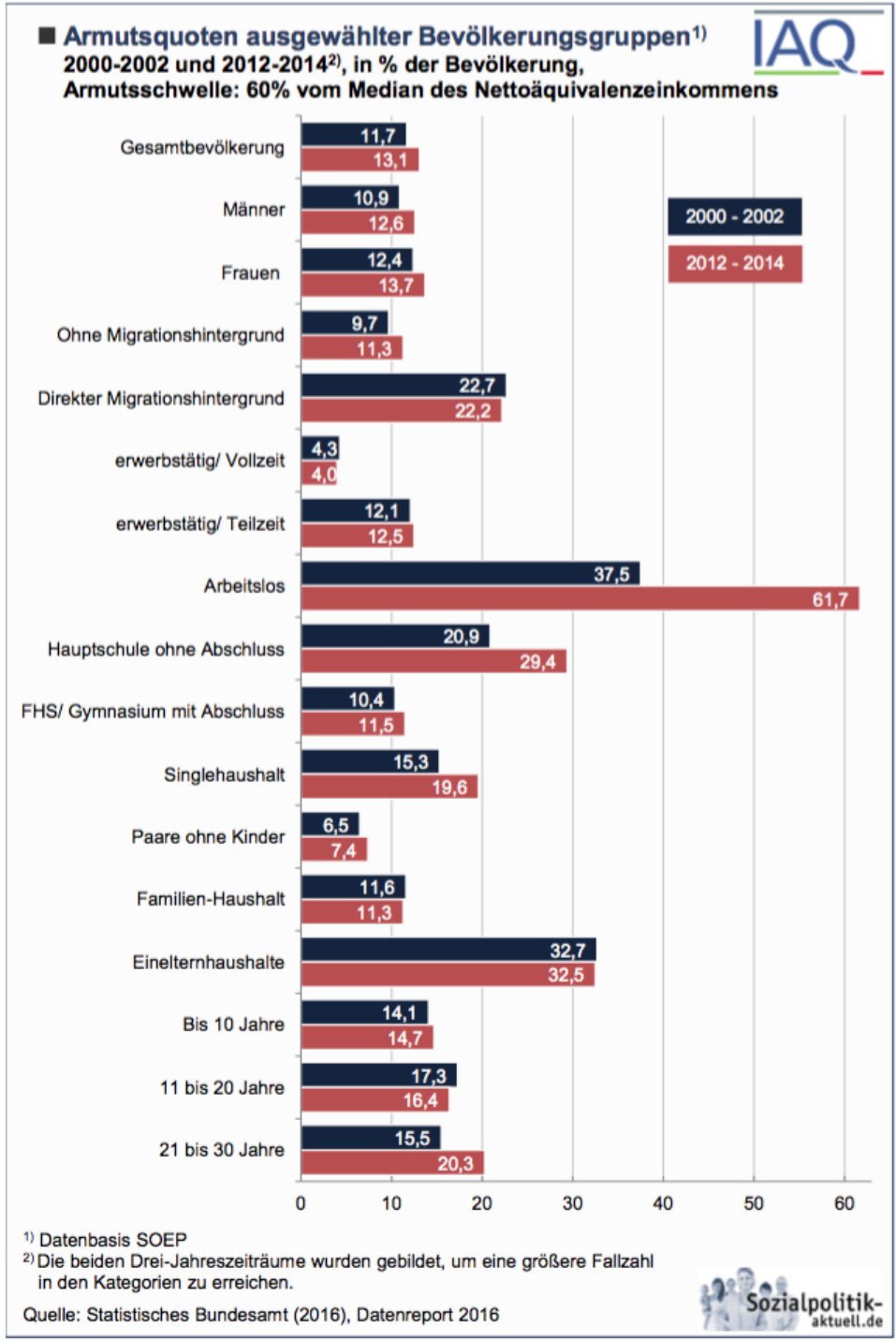
Sozialräumliche Unterschiede



Quelle: Sozialbericht NRW 2016: 479

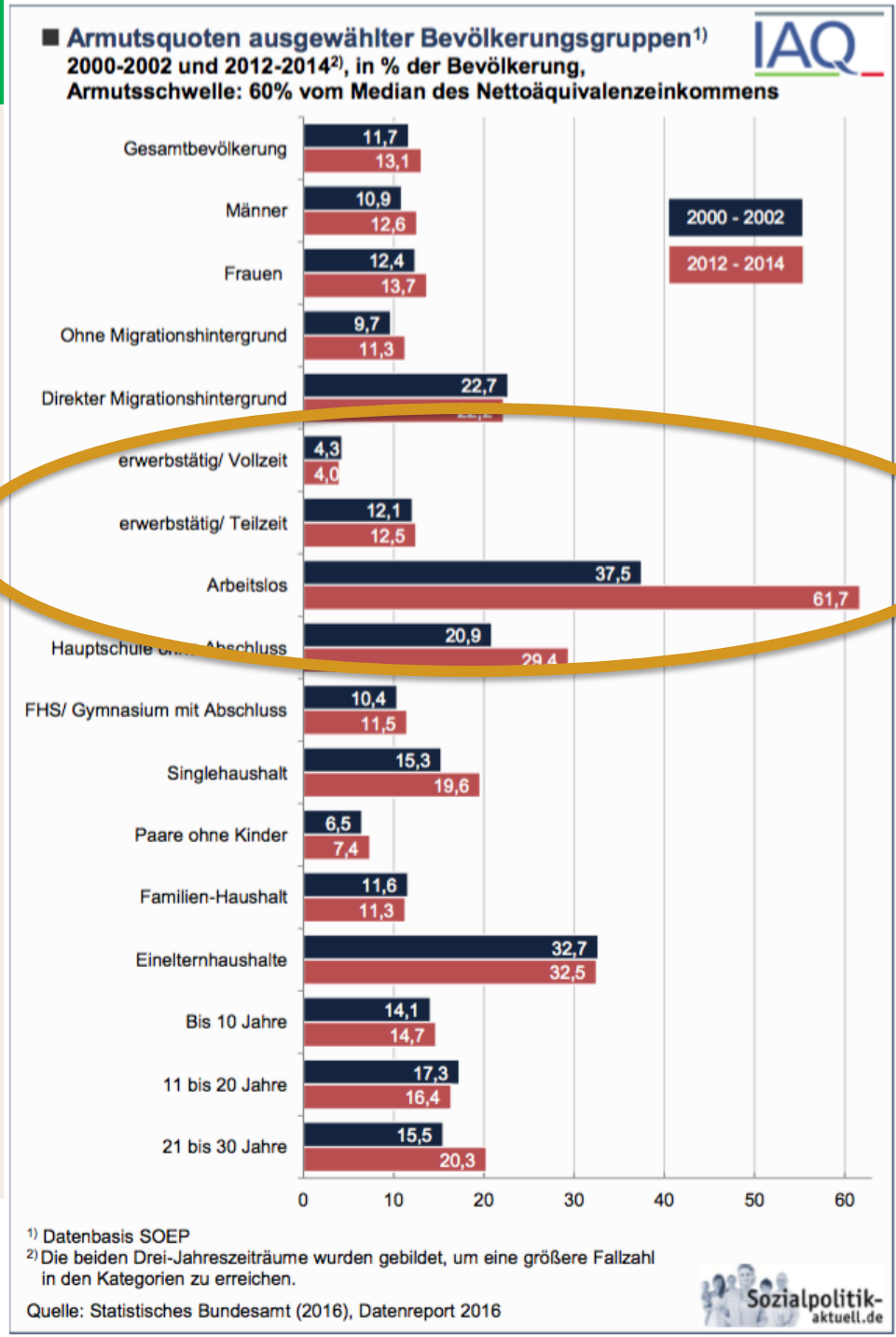
Armut ist ungleich verteilt!

Bevölkerungsgruppen



Armut ist ungleich verteilt!

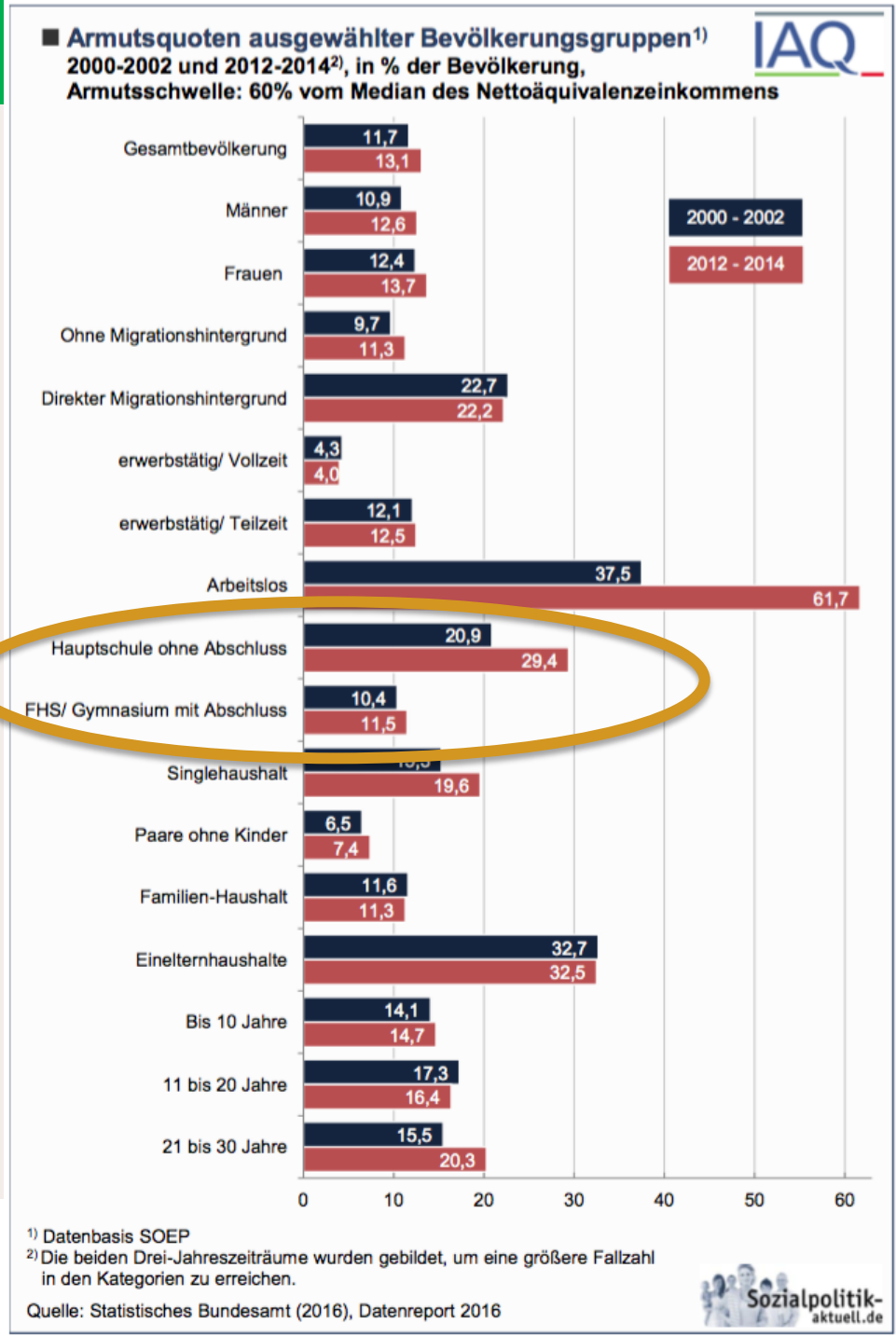
Erwerbslosigkeit ist ein immer größeres Armutsrisiko



Armut ist ungleich verteilt!

Erwerbslosigkeit ist ein immer größeres Armutsrisiko

ein **(hoher) Bildungsabschluss** wird immer wichtiger

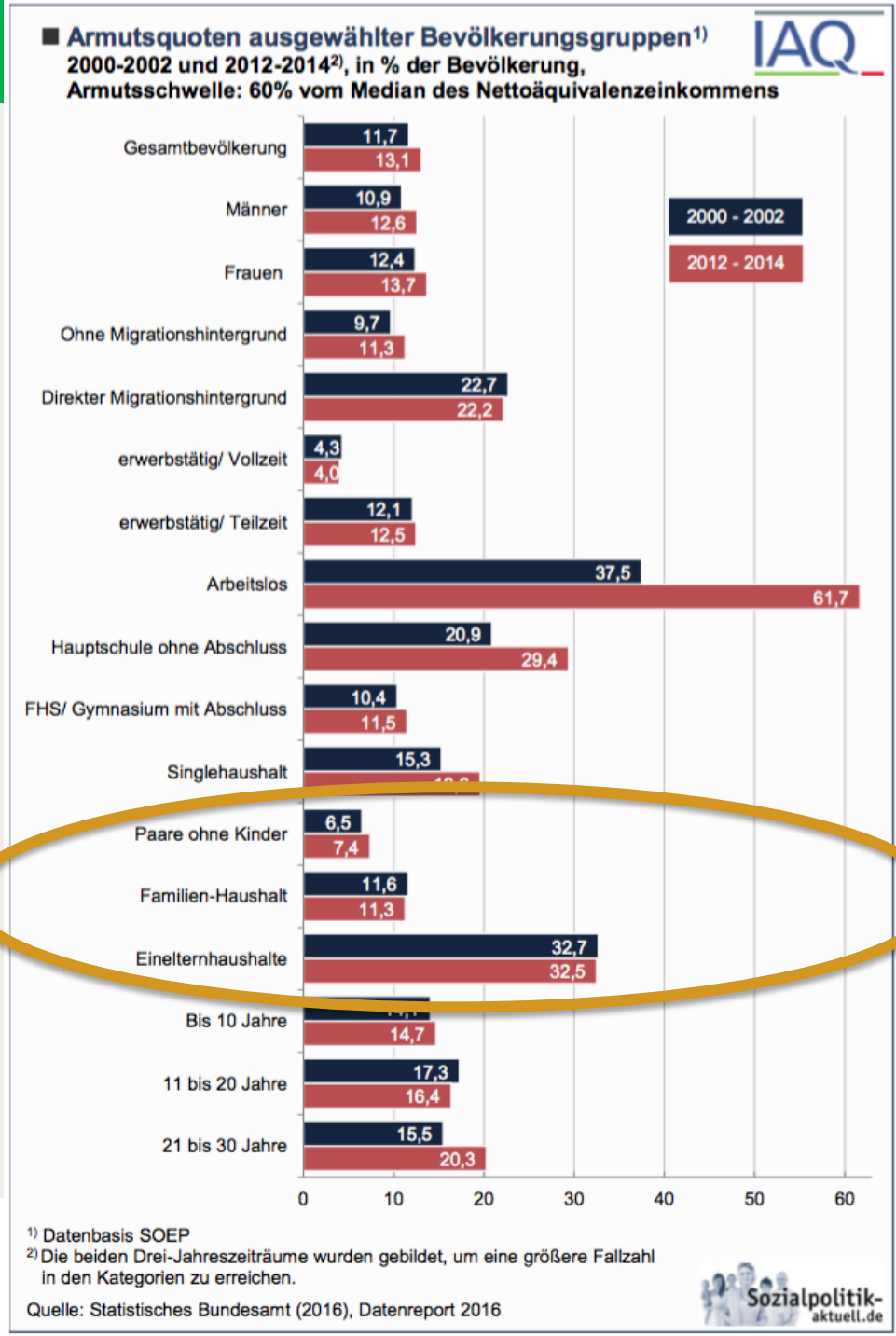


Armut ist ungleich verteilt!

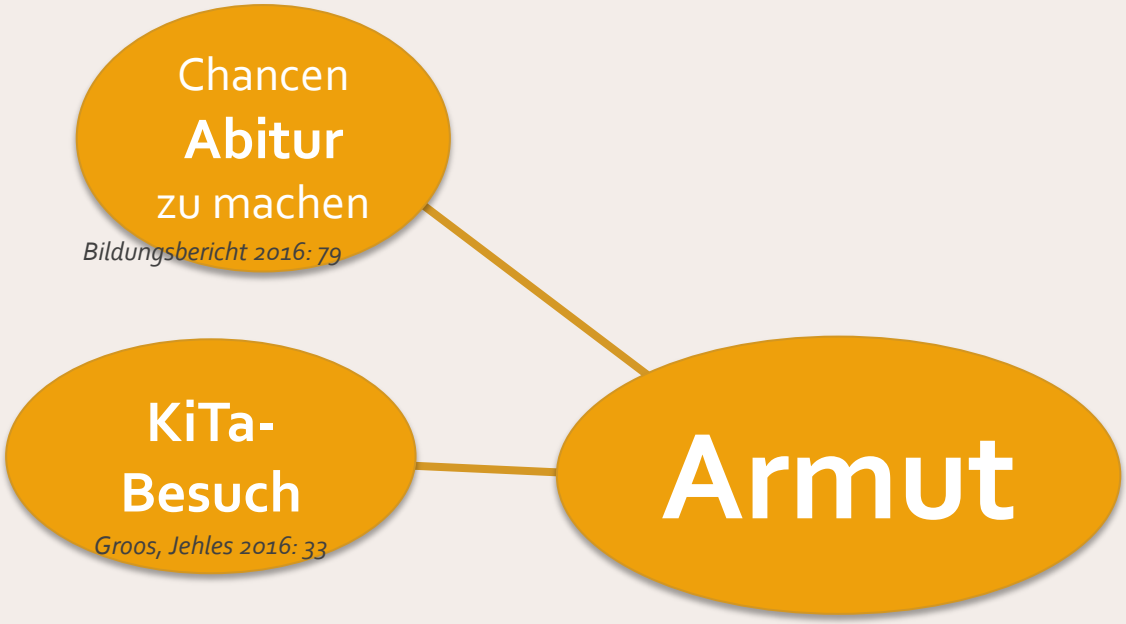
Erwerbslosigkeit ist ein immer größeres Armutsrisiko

ein (hoher) Bildungsabschluss wird immer wichtiger

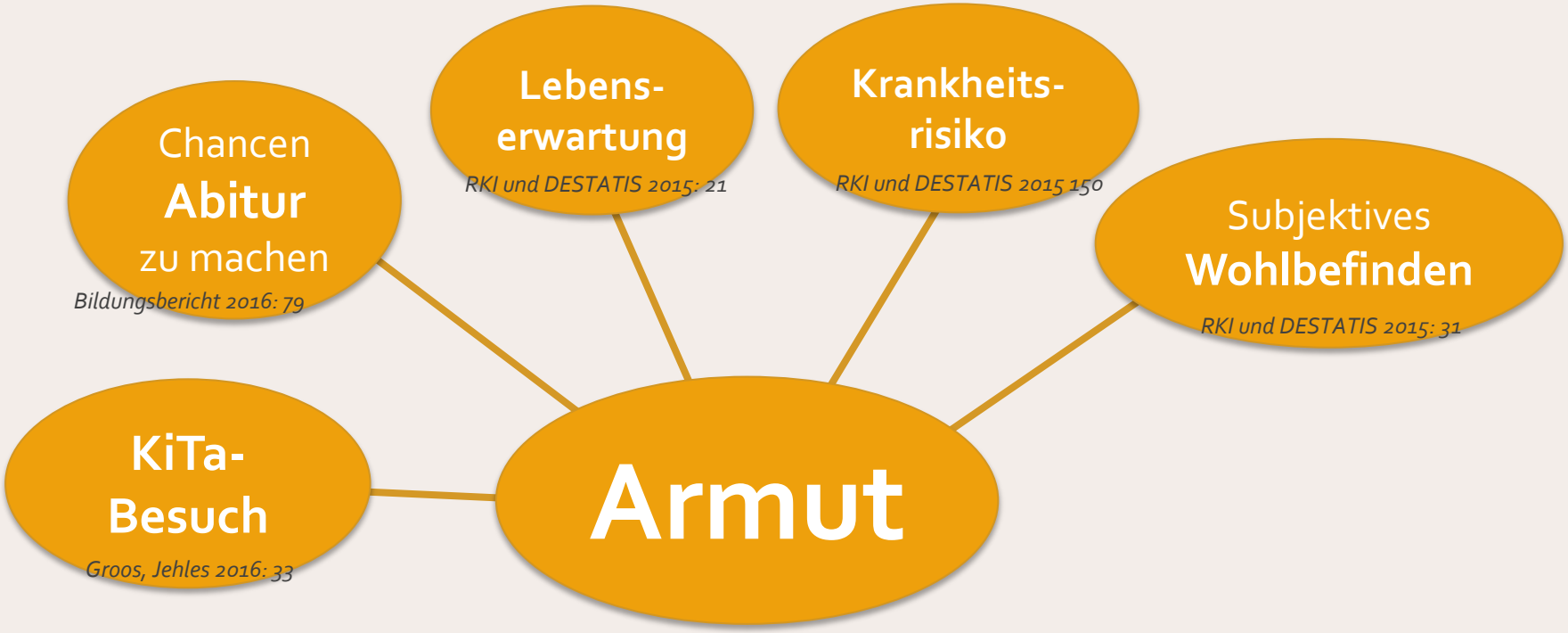
Alleinerziehende haben ein erhöhtes Risiko



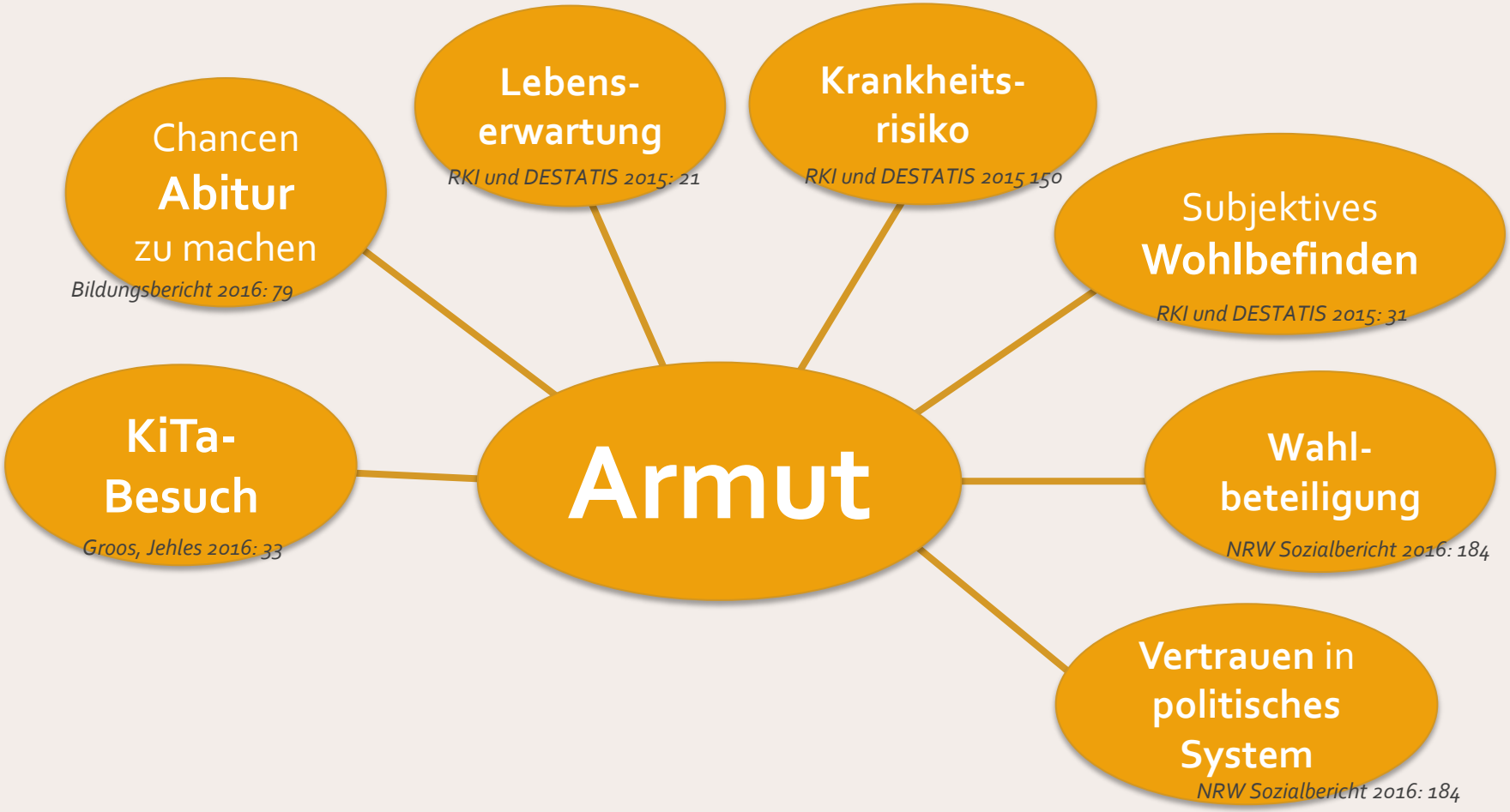
Armut und Lebenschancen



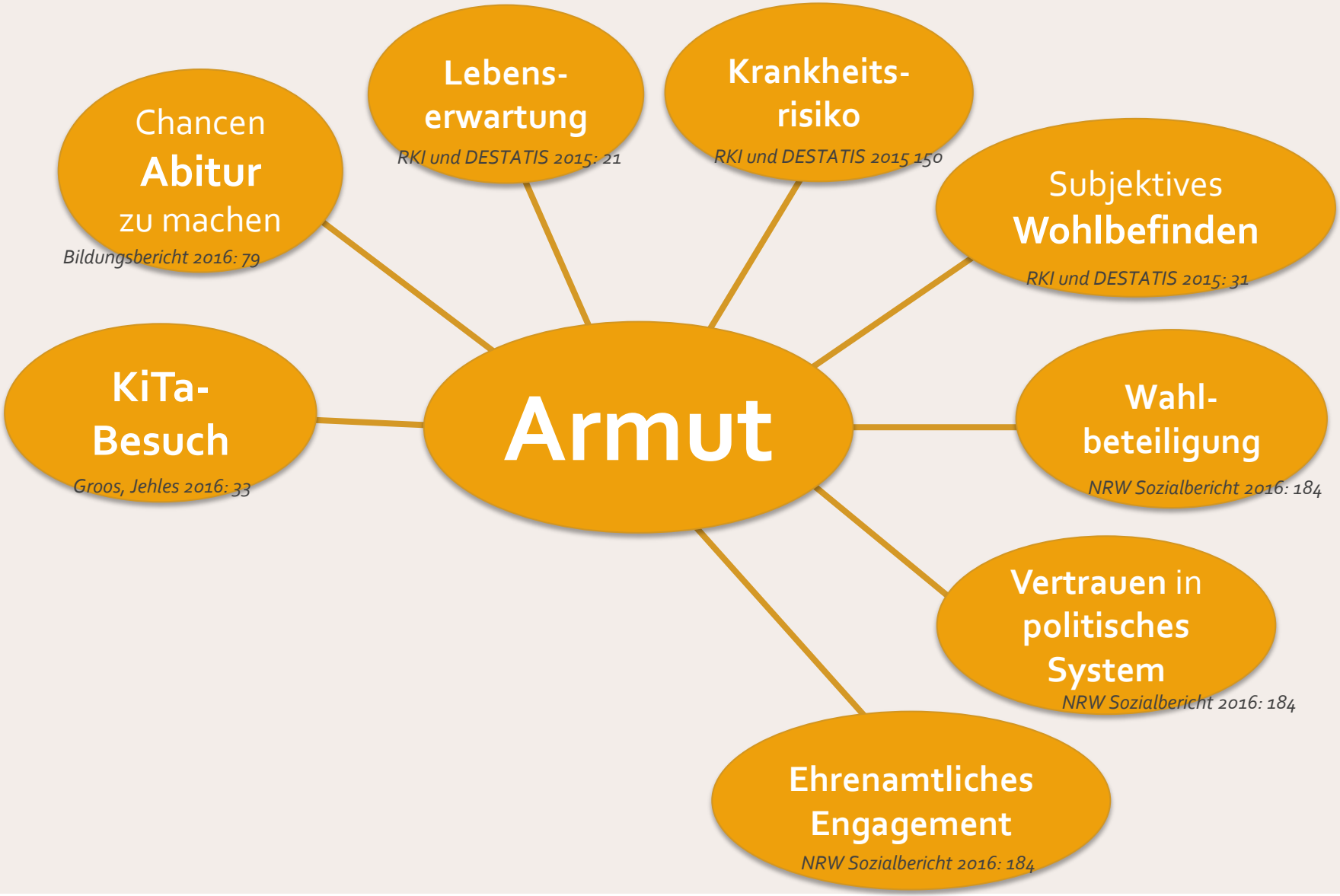
Armut und Lebenschancen



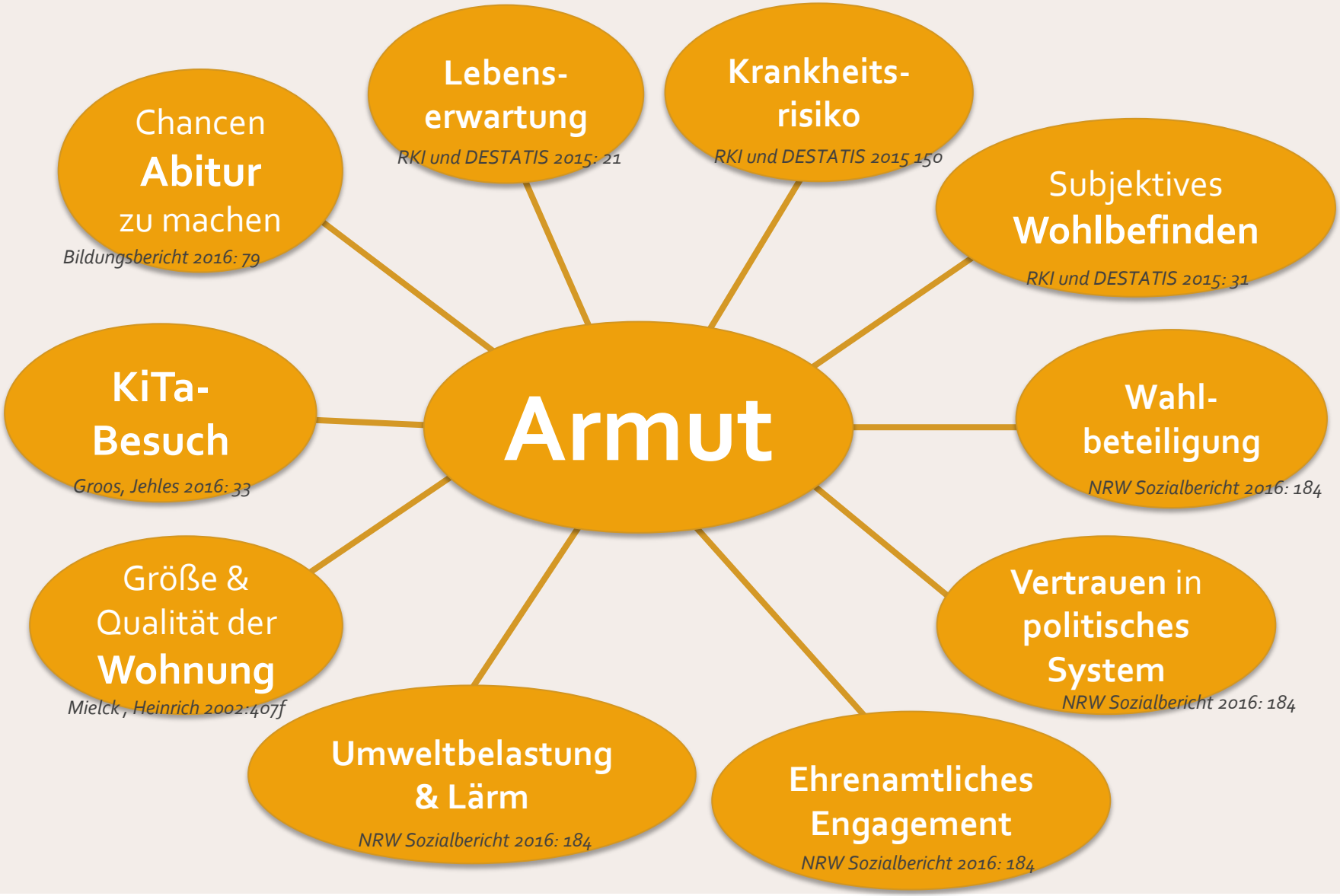
Armut und Lebenschancen



Armut und Lebenschancen



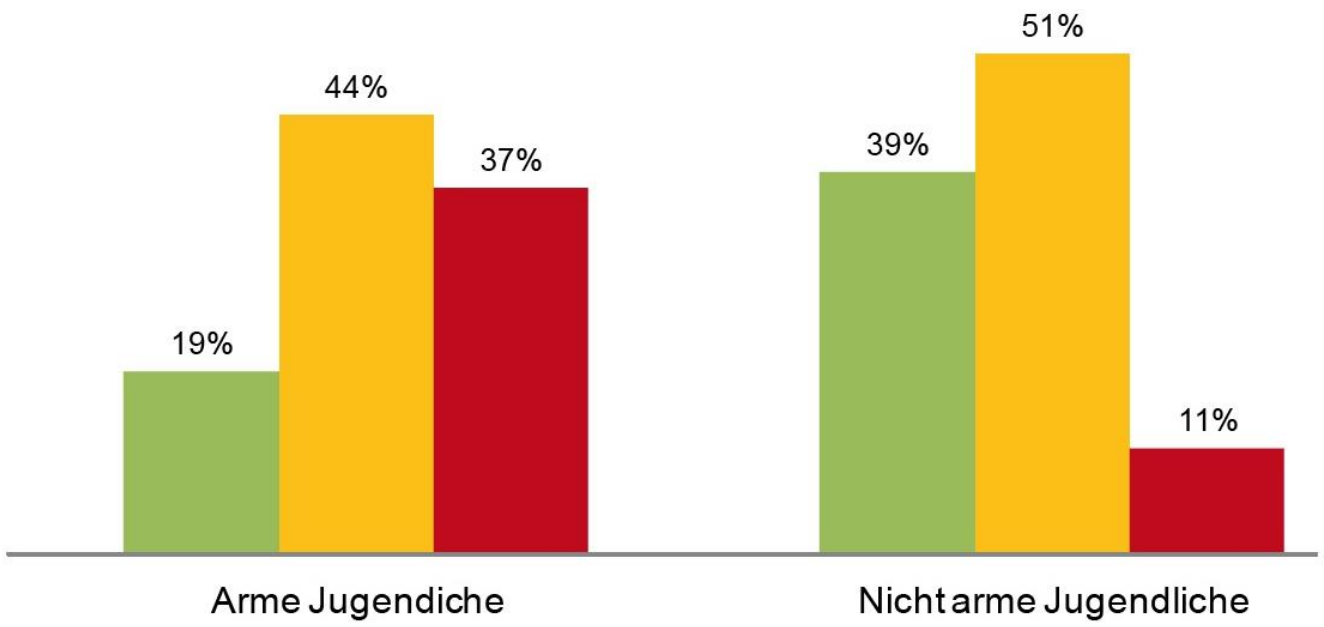
Armut und Lebenschancen



3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion

Armut und Aufwachsbedingungen

Lebenssituation armer bzw. nicht-armer 16./17. Jähriger



Lebenslagendimensionen
Materielle Lage
Soziale Lage
Gesundheitliche Lage
Kulturelle Lage

Wohlergehen | Benachteiligung | Multiple Deprivation

Keine Auffälligkeiten

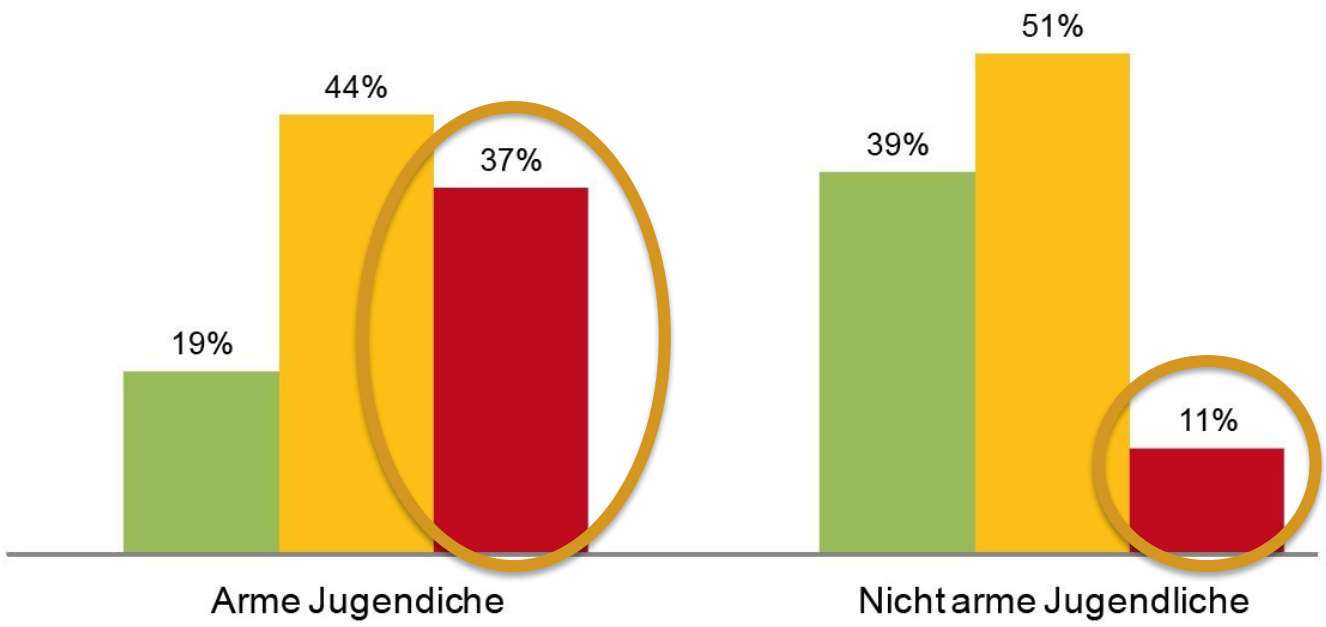
in 1 oder 2 Lagen Auffälligkeiten

in 3 oder 4 Lagen Auffälligkeiten

Quelle: ISS (Hrsg.) 2012: S. 18

Armut und Aufwachsbedingungen

Lebenssituation armer bzw. nicht-armer 16./17. Jähriger



Lebenslagendimensionen
Materielle Lage
Soziale Lage
Gesundheitliche Lage
Kulturelle Lage

Wohlergehen | Benachteiligung | Multiple Deprivation

Keine Auffälligkeiten

in 1 oder 2 Lagen Auffälligkeiten

in 3 oder 4 Lagen Auffälligkeiten

Quelle: ISS (Hrsg.) 2012: S. 18

Armutsprävention

=

Umverteilung von oben nach unten

Ökonomisches Kapital ist wichtig …

ABER die feinen Unterschiede behindern sozialen Aufstieg! (P. Bourdieu)

Ökonomisches Kapital ist wichtig …

ABER die feinen Unterschiede behindern sozialen Aufstieg! (P. Bourdieu)

Soziale Exklusionsprozesse sind nach Pierre Bourdieu auch auf **soziales und kulturelles Kapital** zurückzuführen.

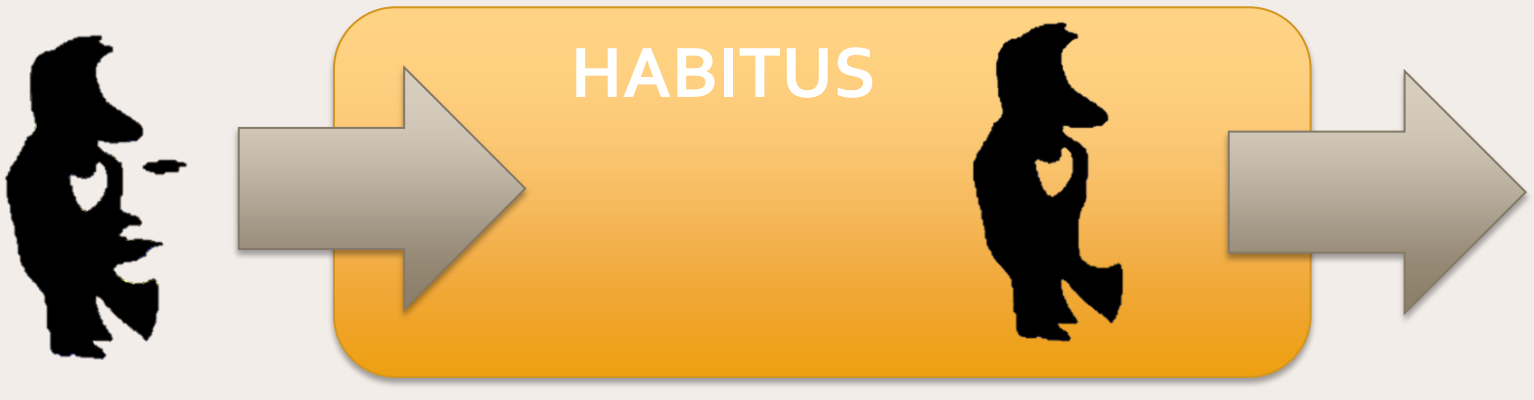
Lebenslagendimensionen
Materielle Lage
Soziale Lage
Gesundheitliche Lage
Kulturelle Lage

3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion

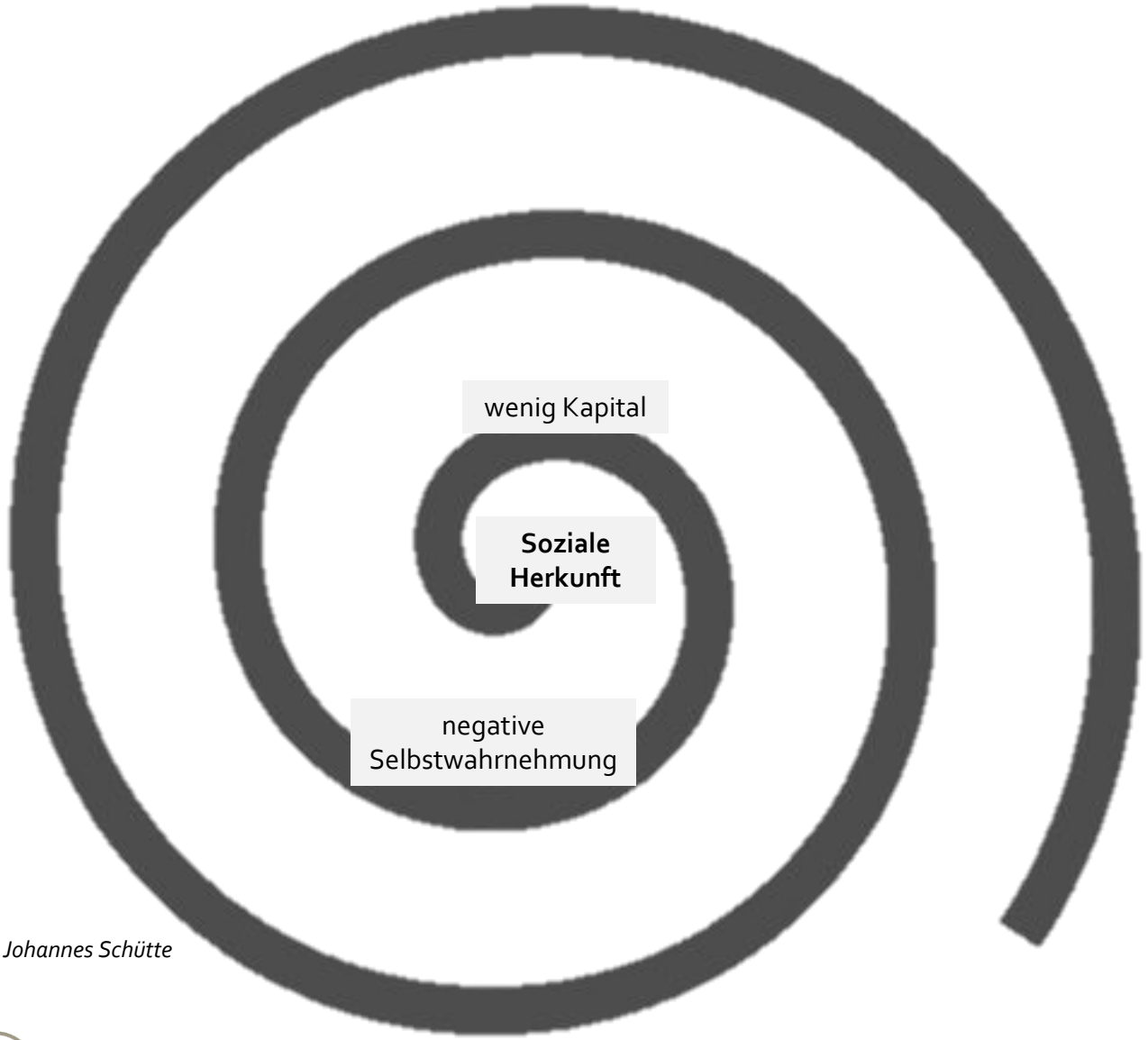
Oberklasse („bourgeoisie“)



Unterklasse („classes populaires“)

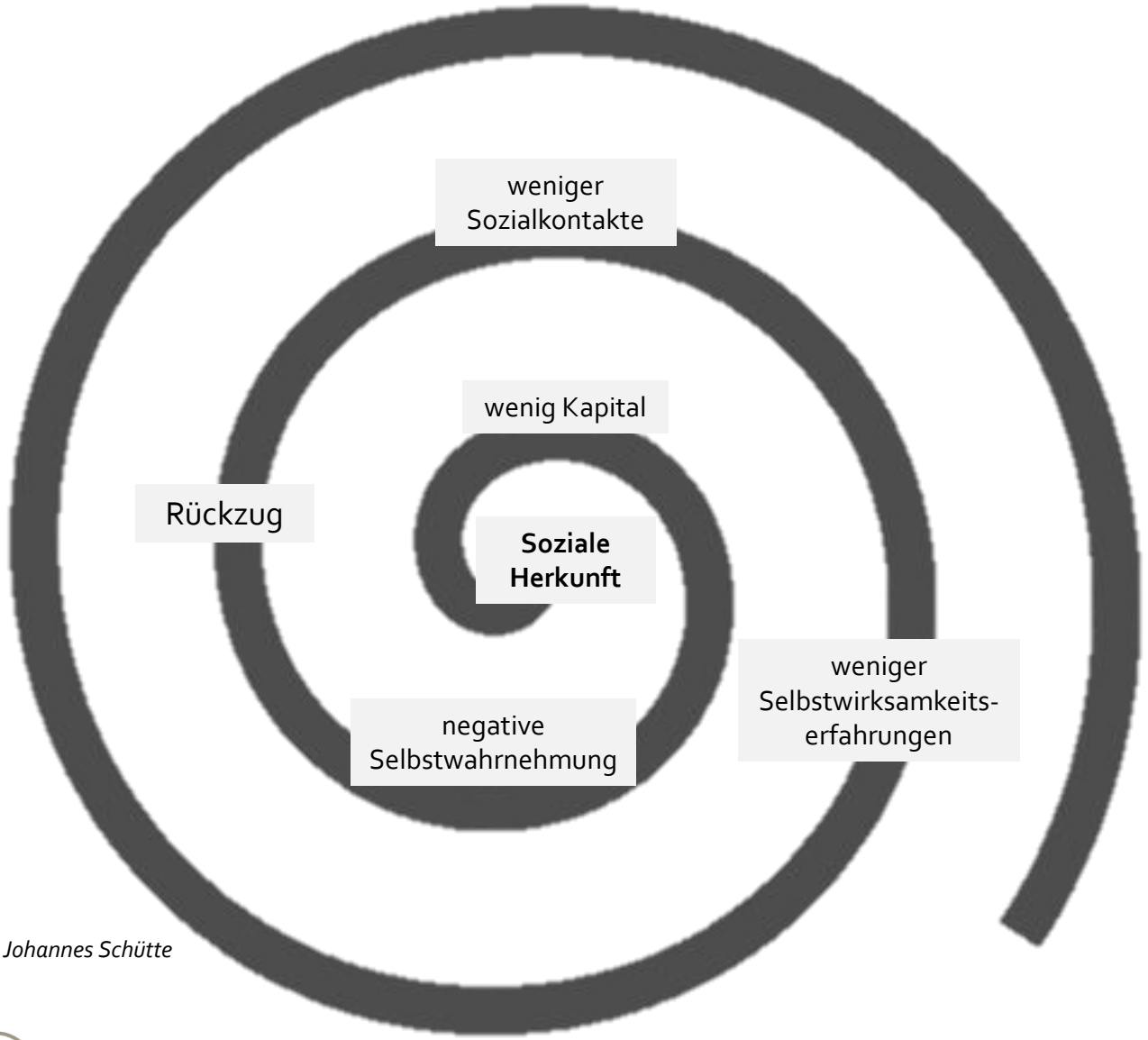


3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion



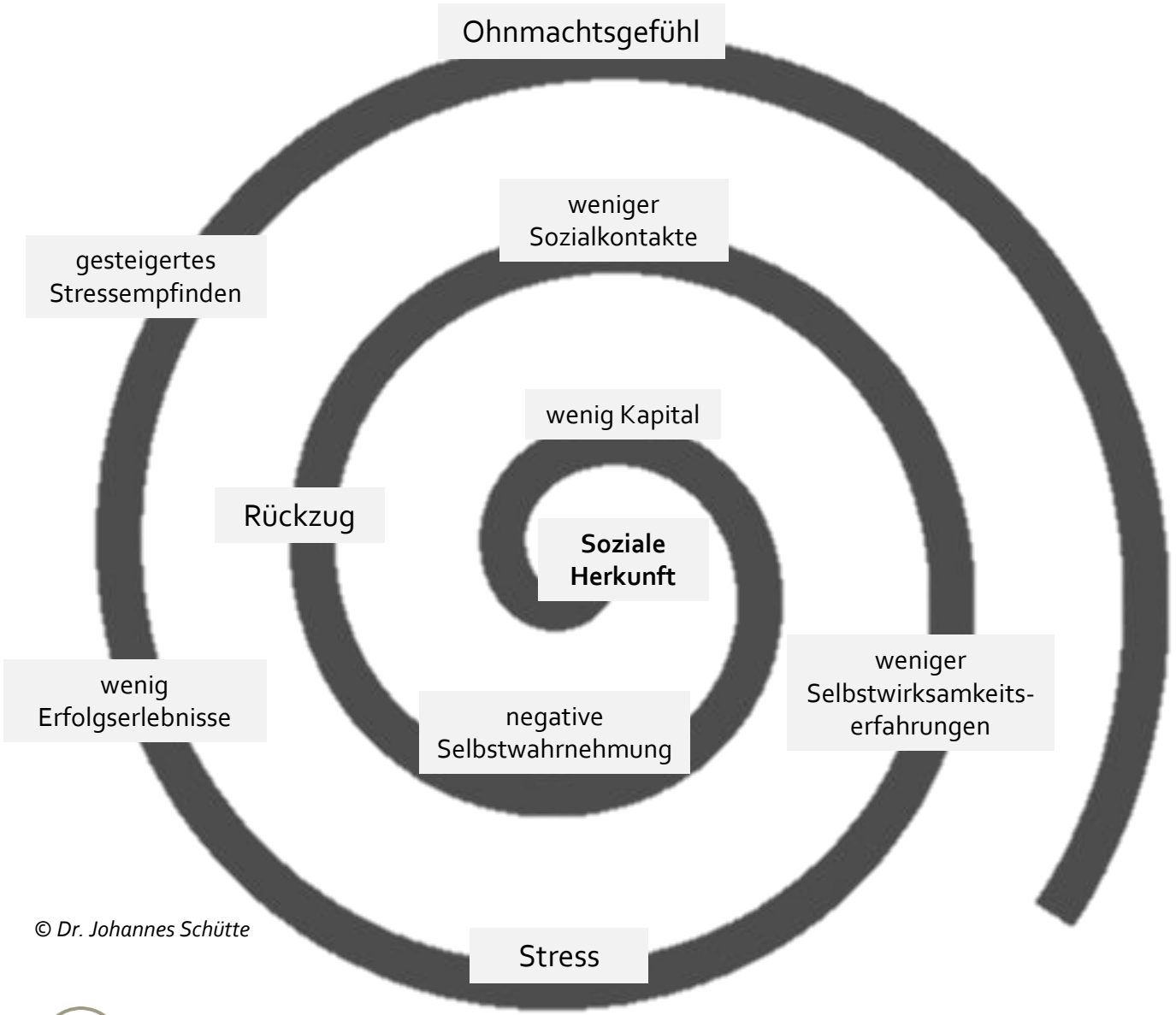
© Dr. Johannes Schütte

3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion



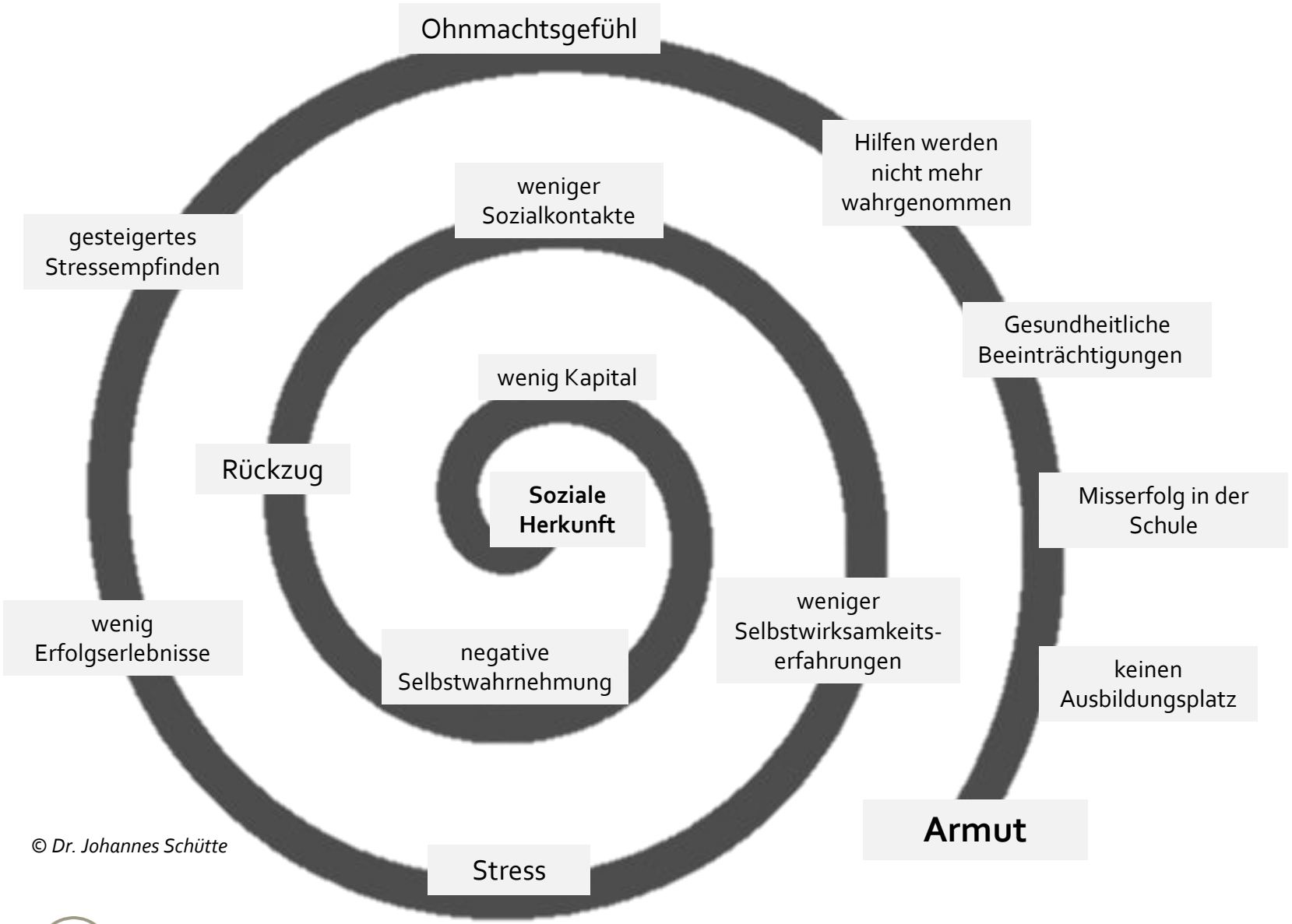
© Dr. Johannes Schütte

3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion



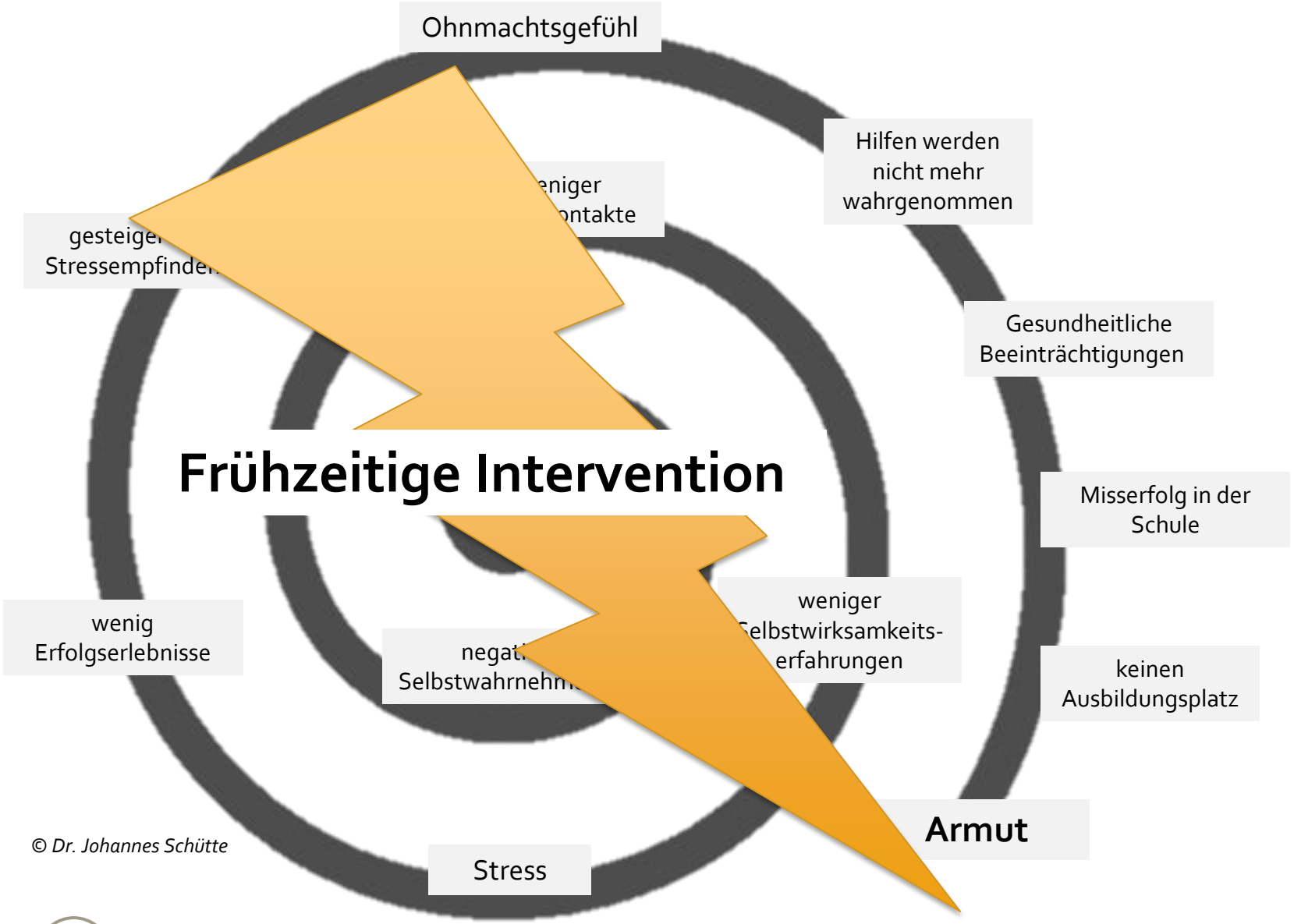
© Dr. Johannes Schütte

3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion



© Dr. Johannes Schütte

3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion



© Dr. Johannes Schütte

Ebenen der Armutsprävention

- Ebene der Europäischen Union
  - Europäische Gerichtshof (EuGH) → „Standards" für Mitgliedsstaaten
  - Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESF, ELER, EFRE)
- Bundesebene
  - Arbeitsmarkt- & Sozialpolitik, Kinder- und Jugendhilfe (SGB II & XII, PrävG, BuT, Kindergeld …)
  - Bundesprogramme (Frühe Hilfen, Transferinitiative Komunales Bildungsmanagement, Flüchtlinge integrieren – Kommunen stärken, …)
- Länderebene
  - Bildungspolitik
  - Länderprogramme (Kein Kind zurücklassen!, NRW hält zusammen…für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung, Kommunale Integrationszentren, KAoA)

- Kommune Ebene (Präventionsketten)

3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion

- Kinder- und Jugendhilfe wirkt präventiv und kann Armutskreisläufe durchbrechen
- Herausforderung besteht dahingehend, dass der sozialpolitische Auftrag (Armutsprävention) nicht die pädagogischen Settings konterkariert
- Kinder- und Jugendhilfe muss offensiv ihre *armutspräventiven* Stärken darstellen und weiterentwickeln

„Wie die Sklaverei und die Apartheid,

ist auch die Armut nicht naturgegeben.

Sie ist von Menschen gemacht und sie kann durch das Handeln der Menschen überwunden und ausgerottet werden.

Die Überwindung der Armut ist keine Geste der Wohltätigkeit. Sie ist eine Tat der Gerechtigkeit."

(Nelson Mandela, Februar 2005)

Quellen:

- *Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2017: Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung und Migration Bildung in Deutschland 2016. http://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2016/pdf-bildungsbericht-2016/bildungsbericht-2016*
- *Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.) 2013: Lebenslagen in Deutschland - Vierter Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung.*
- *Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.). 2017: Internetseite der Armutsberichterstattung des Bundes. http://www.armuts-und-reichtumsbericht.de/DE/Service/Aktuelles/Meldungen/finale-ressortabstimmung.html*
- *EU-Ministerrat 19984, zit. nach BMAS 2001: XIV*
- *RKI und DESTATIS 2015: Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Gesundheit in Deutschland http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GesInDtld/gesundheit_in_deutschland_2015.pdf?__blob=publicationFile*
- *Groos,Thomas, Jehles,Nora 2016: Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung - Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!" Werkstattbericht. https://www.muelheim-ruhr.de/cms/shared/datei_download.php?uid=9a2b0f81f0e4cab9854cbcb65a2ea06e*
- *ISS (Hrsg.) 2012: Lebenslagen und Zukunftschancen von (armen) Kindern und Jugendlichen in Deutschland. 15 Jahre AWO-ISS-Studie: 7*
- *OECD (Hrsg.) 2016: PISA 2015 Ergebnisse im Fokus. https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/PISA_2015_Zusammenfassung.pdf*
- *MAIS (Hrsg.) 2016: Sozialbericht NRW 2016. http://www.sozialberichte.nrw.de/sozialberichterstattung_nrw/aktuelle_berichte/SB2016.pdf*
- *Sozialpolitik-Aktuell 2017: http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl_files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Einkommen-Armut/Datensammlung/PDF-Dateien/abbIII24.pdf*
- *Paritätischer Gesamtverband (Hrsg.) 2017: Bericht zur Armutsentwicklung in Deutschland 2017. http://www.der-paritaetische.de/armutsbericht/download-armutsbericht/*
- *WSI-Verteilungsbericht 2016: Soziale Mobilität nimmt weiter ab. Dorothee Spannagel: WSI-Report Nr. 31. https://www.boeckler.de/pdf/p_wsi_report_31_2016.pdf*